



**Modulhandbuch
Empirische Bildungsforschung und
Pädagogische Psychologie
Master of Science**

Gültig ab Wintersemester 2022/2023

Stand: 30.11.2021

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung



Inhalt

1. M.Sc. Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie (EBPP) – Inhalte, Qualifikationsziele und Voraussetzungen	3
1.1. Inhalte und Ausrichtung des Studienganges	3
1.2. Qualifikationsziele	4
1.3. Eingangsqualifikationen und Voraussetzungen	4
1.4. Studienbereich <i>Forschendes Lernen</i>	5
1.5. Studienbereich <i>Ergänzung Grundlagen und Interdisziplinäre Vertiefung</i>	5
1.6. Studienfachberatung	5
1.7. Auslandsaufenthalte	6
2. Studienverlaufsplan	7
2.1. Übersicht nach Modulen	7
2.2. Übersicht nach Studienverlauf	8
2.3. Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen	9
3. Modulbeschreibungen	11
3.1. Module des Studienbereichs <i>Grundlagen, Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung</i>	11
3.2. Module des Studienbereichs <i>Forschungsmethoden</i>	13
3.3. Module des Studienbereichs <i>Forschendes Lernen</i>	16
3.4. Module des Studienbereichs <i>Berufsorientierung und Praktikum</i>	22
3.5. Module des Studienbereichs <i>Ergänzung Grundlagen und Interdisziplinäre Vertiefung</i>	24
3.6. Module des Studienbereichs <i>Abschluss</i>	26

1. M.Sc. Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie (EBPP) – Inhalte, Qualifikationsziele und Voraussetzungen

1.1. Inhalte und Ausrichtung des Studienganges

Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes, gesundes und erfolgreiches Leben. Sie ist die Grundlage für die soziale, kulturelle und ökonomische Teilhabe von Individuen und die Basis für gesellschaftlichen Fortschritt. Investitionen in Bildung bedeuten somit Investitionen in die Zukunft. Doch wie lassen sich Bildungsprozesse möglichst gut fördern? Welche Bildungssysteme sind besonders effizient und welche Maßnahmen im Bildungsbereich sind tatsächlich wirksam? Aufgrund der großen Bedeutung von Bildung für die Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten aller Bürgerinnen und Bürger sowie das Gemeinwohl ist es wichtig, dass Bildungsangebote und Bildungssysteme auf der Basis empirischer Forschung und wissenschaftlicher Erkenntnisse beurteilt und bestmöglich weiterentwickelt werden.

Um hierbei belastbare Antworten auf Fragen und Herausforderungen im Bildungsbereich zu finden, bedarf es empirischer Untersuchungen und systematischer Auswertungen. Die Methoden für solche Untersuchungen finden sich in der Psychologie, genauer gesagt in der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und der Statistik. Die *Pädagogische Psychologie* ergänzt dabei die Methoden der *Psychologie* mit den Theorien und Erkenntnissen zum Lehren und Lernen, um zur Verbesserung von Bildungsprozessen beizutragen. Wird dieser Aspekt um interdisziplinäre Perspektiven auf die Bedingungen und Konsequenzen erfolgreichen Lernens erweitert, geht die Pädagogische Psychologie in der sogenannten *Empirischen Bildungsforschung* auf, die mit dem PISA-Schock deutschlandweit bekannt wurde.

Das Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung steht für exzellente Forschung durch ein Team aus national und international renommierten Professorinnen und Professoren, langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ausgezeichneter Expertise und engagierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern. Wir vertreten eine moderne Empirische Bildungsforschung, deren Basis an unserem Institut die Pädagogische Psychologie darstellt und die mit Erkenntnissen aus unterschiedlichen Disziplinen ergänzt wird. Unsere Forschung ist interdisziplinär ausgerichtet, um aktuelle Fragen und Herausforderungen im Bildungsbereich mit Hilfe der besten Methoden und Forschungsansätze untersuchen zu können. Die Methoden reichen dabei von der Untersuchung individueller Bildungsverläufe mithilfe von Large-Scale-Längsschnittstudien über experimentelle Feldstudien bis hin zur Anwendung von Eye Tracking, Virtual Reality und Big Data-Analysen für die Untersuchung von Lernprozessen.

Die Forschungsschwerpunkte unseres Instituts, die sich insbesondere im Bereich des Forschenden Lernens auch direkt im Lehrangebot niederschlagen, umfassen die Themen:

- Die Rolle von Motivation und Emotion beim Lernen (Motivation, Emotion und Lernen)
- Wie sich Persönlichkeit in Bildungskontexten auswirkt und entwickelt (Persönlichkeit)
- Wie die Potenziale aller Lernenden gefördert werden können und Begabtenförderung gelingt (Potenzialentwicklung und Hochbegabung)
- Merkmale von effektiven Lehrkräften und Charakteristika erfolgreichen Unterrichts (Unterrichtsqualität)
- Forschung zu Qualitätsmerkmalen von Bildungssystemen, erfolgreichen Reformen und Interventionen (Educational Effectiveness)
- Forschung zur Verbesserung der Methoden der Empirischen Bildungsforschung (Methodenforschung)

Darüber hinaus gibt es am Institut zahlreiche Querschnittsthemen wie adaptives Lehren und Lernen, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, die ebenfalls Eingang in die Lehre – und hierbei insbesondere in das Forschende Lernen – finden.

1.2. Qualifikationsziele

Der Studiengang Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie bringt Expertinnen und Experten im Bereich Bildung hervor, die in der Lage sind, Prozesse des Lernens und Lehrens zu verstehen und innovativ mitzugestalten. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden dabei in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext eingebettet, der sich aus mehreren wissenschaftlichen Disziplinen speist. Der Masterstudiengang dient der Aneignung wissenschaftlicher Qualifikationen, die auf einen kritischen und systematischen Erkenntnisgewinn und Nutzung dieser Kompetenzen ausgerichtet sind. Der Studiengang vermittelt inhaltliches und methodisches Expertenwissen in Empirischer Bildungsforschung und Pädagogischer Psychologie. Studierende verfügen nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiengangs über vertiefte Kenntnisse relevanter Theorien und Methoden der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie. Sie sind in der Lage, komplexe bildungsbezogene Probleme mittels dieser Erkenntnisse, Instrumente und Methoden zu lösen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs können empirisch begründete Bewertungen und Überprüfungen der Effektivität von Bildungsangeboten und Bildungssystemen vornehmen sowie Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungssystems identifizieren, entwickeln und umsetzen. Sie sind außerdem in der Lage, zu relevanten Themen und Bildungsfragen Stellung zu beziehen und wissenschaftlich fundierte Antworten und Lösungsansätze für Herausforderungen im Bildungssystem zu entwickeln.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen nach Abschluss des forschungsorientierten Master of Science über die nötigen Kompetenzen, um eine Promotion zu beginnen und eine wissenschaftliche Laufbahn zu verfolgen. Sie verfügen außerdem über die nötigen Kompetenzen für berufliche Tätigkeiten in unterschiedlichen Anwendungsfeldern der Pädagogischen Psychologie und der Empirischen Bildungsforschung, wie z.B. in der Bildungspolitik und Bildungsverwaltung, in der Schulentwicklung, in Beratungsinstituten und Think Tanks im Bereich Bildung, in Diagnostik und Förderung, in der beruflichen und privaten Weiterbildung sowie im Bildungs- und Wissenschaftsjournalismus.

1.3. Eingangsqualifikationen und Voraussetzungen

Die Empirische Bildungsforschung ist eine interdisziplinär geprägte Disziplin, deren Kern in Tübingen die Pädagogische Psychologie darstellt. Deshalb werden für diesen Masterstudiengang auch Kenntnisse in Inhalten und Methoden der Psychologie erwartet und vorausgesetzt. Insbesondere werden Kenntnisse in den Bereichen Lehren und Lernen (Pädagogische Psychologie), (Pädagogisch) Psychologische Diagnostik sowie grundlegende Kenntnisse im Bereich der Quantitativen Forschungsmethoden (Statistik) vorausgesetzt.

Der Masterstudiengang ist ein forschungs- und anwendungsorientierter Studiengang, der auf den sechssemestrigen Bachelorstudiengang Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie der Universität Tübingen konsekutiv aufbaut. Eine sehr gute Vorbereitung auf den Master Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie bieten zudem ein polyvalenter Bachelorstudiengang Psychologie, ein Bachelorstudiengang Psychologie mit Schwerpunkt auf Lehren und Lernen sowie Bachelorstudiengänge zur Empirischen Bildungsforschung.

Alle weiteren Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen und der Auswahl von Studierenden können der Satzung der Universität Tübingen für das hochschuleigene Auswahlverfahren im Studiengang Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie mit akademischer Abschlussprüfung Master of Science vom **XX.XX.202X** entnommen werden.

Empfohlene Sprachkenntnisse

Die Studien- und Prüfungssprache im Masterstudiengang ist Deutsch. Da ein Großteil der Lektüre im Themenfeld der Pädagogischen Psychologie in englischer Sprache verfasst ist, wird als Lektüre- und Quellsprache Englisch auf B2 Niveau des Gemeinsamen Europäischen

Referenzrahmens (GER) erwartet. Auch für einzelne curricular verankerte Veranstaltungen gilt, dass diese nach Ermessen der jeweiligen Dozentin oder des jeweiligen Dozenten in englischer Sprache abgehalten werden können. Erwartet werden daher auch ausreichende Kenntnisse in Englisch als Unterrichtssprache auf (GER) B2 Niveau.

1.4. Studienbereich *Forschendes Lernen*

Der Studienbereich *Forschendes Lernen* dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen sowie modernen Methoden und Forschungsansätzen der Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung. Die Projektseminare ähneln in ihrer Ausgestaltung dem Experimentellen bzw. Empirischen Praktikum im Psychologiestudium. Das Ziel des Forschenden Lernens ist es, dass Studierende unter Anleitung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Hector-Institut den kompletten Prozess des erfolgreichen empirischen Arbeitens kennenlernen und praktisch einüben können. Ein Beispiel zur Veranschaulichung: Im Rahmen des Projektseminars könnte ein Training für Studierende für die Online-Lehre entwickelt werden, das diese bei der Entwicklung selbstregulatorischer Kompetenzen unterstützt. Angefangen bei der inhaltlich-theoretischen Konzeption dieses Trainings auf Basis der vorliegenden Literatur und empirischer Befunde über die faktische Durchführung bis hin zur Evaluation des Trainingserfolgs deckt ein solches forschungsorientiertes Projektseminar einen ganzheitlichen Forschungsprozess ab.

Die Projektseminare im Studienbereich *Forschendes Lernen* befassen sich mit aktuellen Forschungsfragen, die in aller Regel die Forschungsschwerpunkte des Hector-Instituts widerspiegeln. Damit erhalten die Studierenden wichtige Einblicke in die moderne Pädagogische Psychologie und Bildungsforschung. Die Projektseminare umfassen die intensive Einarbeitung in das jeweilige Thema sowie in die für diese Fragenstellung bestmöglichen methodischen Ansätze zur empirischen Überprüfung und Untersuchung. Die Kombination von intensiver inhaltlich-konzeptioneller Arbeit und der Vermittlung und Anwendung anspruchsvoller Forschungsmethoden stellt dabei eine sehr wichtige Lernerfahrung als vertiefende Vorbereitung auf das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten dar, das bei der Erstellung der Masterarbeit und ggf. bei einer Promotion gefragt ist.

1.5. Studienbereich *Ergänzung Grundlagen und Interdisziplinäre Vertiefung*

Der Studienbereich *Ergänzung Grundlagen und Interdisziplinäre Vertiefung* erfüllt zwei wichtige Funktionen. Einerseits bietet er Studierenden die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen in relevanten Bereichen nachzuholen, sollten diese Bereiche im vorangegangenen Bachelorstudium nicht oder nicht ausreichend behandelt worden sein. Darüber hinaus bzw. wenn keine Nachholleistungen notwendig sind, kann der Studienbereich für die interdisziplinäre Vertiefung genutzt werden. Dabei können (je nach Angebot) Veranstaltungen anderer Institute und Fachrichtungen sowie Veranstaltungen zur überfachlichen Qualifikation aus dem gesamten Angebot der Universität besucht werden.

Empfehlungen und Vorgaben für Nachholleistungen, sowie Informationen zu möglichen und empfohlenen Lehrveranstaltungen für die interdisziplinäre Vertiefung werden den Studierenden in einem zusätzlichen Dokument auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt.

1.6. Studienfachberatung

Für häufig gestellte Fragen zum Masterstudiengang EBPP steht den Studierenden auf der Lernplattform ILIAS eine Übersicht mit FAQs zur Verfügung. Wir bitten die Studierenden, diese Möglichkeit als erste Anlaufstelle bei Fragen zu nutzen.

Bei Anliegen zur individuellen Studienplanung, der Anrechnung von Leistungen, zur Gestaltung des Wahlbereiches oder zur Planung eines Auslandsaufenthaltes kann die Studienfachberatung (master-ebpp@hib.uni-tuebingen.de) kontaktiert werden.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage zum Studiengang (www.hib.uni-tuebingen.de/masterebpp).

1.7. Auslandsaufenthalte

Auslandsaufenthalte im Rahmen des Masterstudienganges sind möglich und werden von Seiten des Instituts begrüßt und unterstützt. Da im Studienverlauf kein festes Zeitfenster für Auslandsaufenthalte reserviert ist, ist in jedem Fall eine individuelle Beratung erforderlich. Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen, sollten daher frühzeitig die Studienfachberatung kontaktieren, um die bestmögliche Umsetzung im individuellen Studienplan zu ermöglichen. Wird angestrebt, den Auslandsaufenthalt studienzeitneutral (d.h. innerhalb der vorgesehenen vier Semester) in das Studium zu integrieren, wird der Auslandsaufenthalt im 4. Semester empfohlen. In der individuellen Beratung können weitere Möglichkeiten zur Integration des Auslandsaufenthaltes eruiert werden.

2. Studienverlaufsplan

2.1. Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht/ Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
Studienbereich I Grundlagen, Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung				
01	Pflicht	Evidenzorientierung im Bildungssystem	1. + 2. FS	6
02	Pflicht	Bildungsumwelten prüfen und verbessern – Diagnostik, Intervention und Evaluation	1. + 2. FS	9
Studienbereich II Forschungsmethoden				
03	Pflicht	Forschungsmethoden	1. FS	9
04	Pflicht	Vertiefung Forschungsmethoden	2. FS	6
Studienbereich III Forschendes Lernen				
05	Pflicht	Forschendes Lernen 1	1. + 2. FS	9
06	Pflicht	Forschendes Lernen 2	2. + 3. FS	9
07	Pflicht	Forschendes Lernen 3	3. + 4. FS	9
Studienbereich IV Berufsorientierung und Praktikum				
08	Pflicht	Berufspraktische Erfahrungen	1. – 3. FS	18
Studienbereich V Ergänzung Grundlagen und Interdisziplinäre Vertiefung				
09	Pflicht	Wahlbereich I	1. FS	9
10	Pflicht	Wahlbereich II	1. – 3. FS	9
Studienbereich VI Abschluss				
11	Pflicht	Abschlussmodul	3. + 4. FS	27

2.2. Übersicht nach Studienverlauf

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	CP
Grundlagen, Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung	01	Evidenzorientierung im Bildungssystem	3	3			6
	02	Bildungsumwelten prüfen und verbessern – Diagnostik, Intervention und Evaluation	3	6			9
Forschungsmethoden	03	Forschungsmethoden	9				
	04	Vertiefung Forschungsmethoden		6			
Forschendes Lernen	05	Forschendes Lernen 1	3	6			9
	06	Forschendes Lernen 2		3	6		9
	07	Forschendes Lernen 3			3	6	9
Berufsorientierung und Praktikum	08	Berufspraktische Erfahrungen	1	3	14		18
Ergänzung Grundlagen und Interdisziplinäre Vertiefung	09	Wahlbereich I	9				9
	10	Wahlbereich II	3	3	3		9
Abschluss	11	Abschlussmodul			3	24	27
			31	30	29	30	120

2.3. Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester			
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung (%)	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter.			
										1.	2.	3.	4.
Die Zuordnung von CP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. CP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.									CP	CP	CP	CP	CP
A Studienbereich I Grundlagen, Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung													
MA-01	Evidenzorientierung im Bildungssystem					4			6				
1-1	Kernthemen der EBPP – Lehren und Lernen in einer modernen Welt	b	K	90	100	2	o	VL		3			
1-2	Kommunizieren, Beraten, Anwenden	ub	-			2	o	S			3		
MA-02	Bildungsumwelten prüfen und verbessern – Diagnostik, Intervention und Evaluation					6			9				
2-1	Schulleistungsstudien und die Effektivität von Lehr-Lern-Settings	ub	-			2	o	S		3			
2-2	Bildungsverläufe und ihre Determinanten	b	HA		100	2	o	S			3		
2-3	Reformen und Interventionen im Bildungskontext	ub	-			2	o	S			3		
B Studienbereich II Forschungsmethoden													
MA-03	Forschungsmethoden					7			9				
3-1	Forschungsmethoden der EBPP	b	K	90	100	2	o	VL		3			
3-2	Versuchsplanung	ub	-			2	o	S		3			
3-3	Statistikpropädeutikum & Einführung in R	ub	-			1	o	P		1			
3-4	Begleitseminar Forschungsmethoden der EBPP	ub	-			2	o	Ü		2			
MA-04	Vertiefung Forschungsmethoden					4			6				
4-1	Vertiefung Forschungsmethoden der EBPP	b	K	90	100	2	o	VL			3		
4-2	Begleitseminar Vertiefung Forschungsmethoden der EBPP	ub	-			2	o	Ü			3		
C Studienbereich III Forschendes Lernen													
MA-05	Forschendes Lernen 1					4			9				
5-1	Projektseminar 1	b	HA	-	100	4	o	S		3	6		
MA-06	Forschendes Lernen 2					4			9				
6-1	Projektseminar 2	b	HA	-	100	4	o	S			3	6	
MA-07	Forschendes Lernen 3					4			9				
7-1	Projektseminar 3	b	HA	-	100	4	o	S				3	6

	Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester				
	Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung (%)	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter.				
									1.	2.	3.	4.	
CP	CP	CP	CP	CP									
Die Zuordnung von CP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. CP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.													
D Studienbereich IV Berufsorientierung und Praktikum													
MA-08	Berufspraktische Erfahrungen				5			18					
8-1	Informationstag Praktikum	ub	-		1	o	S		1				
8-2	Forschungs- oder Betriebspraktikum	ub	-		-	o	S			3	9		
8-3	Praktikumspräsentationstag	ub	-		2	o	S				2		
8-4	Berufswege in der EBPP	ub	-		2	o	S				3		
E Studienbereich V Ergänzung Grundlagen und Interdisziplinäre Vertiefung													
MA-09	Wahlbereich I				nA			9					
9-1 ...9-n	je nach Angebot	ub	nA			f			9				
MA-10	Wahlbereich II				nA			9					
10-1 ...10-n	je nach Angebot	ub	nA			f			3	3	3		
F Studienbereich VI Abschluss													
MA-11	Abschlussmodul				4			27					
11-1	Masterarbeits-Propädeutikum	ub	-		2	o	P				3		
11-3	Masterkolloquium	ub	-		2	o	K					3	
11-4	Masterarbeit	b	HA		100	-	o	-				21	
Summe		-	-	-	-	-	-	-	120	31	30	29	30

Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K = Klausur; HA = Hausarbeit; nA = nach Angebot
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Berechnung Modulnote:	Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote in %
SWS:	Semesterwochenstunden (nA = nach Angebot)
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung; P = Propädeutikum; Pa = Praktikum; K = Kolloquium
CP:	CP: Credit Points/Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs *Grundlagen, Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung*

Modulnummer: 01	Modultitel: Evidenzorientierung im Bildungssystem		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 3 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Beginn jeweils im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch (Englisch ist möglich)								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Literaturstudium, ...								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: theoretische Grundlagen und aktuelle Erkenntnisse zum Lehren und Lernen in einer modernen Welt; Einblicke in aktuelle Forschungsfelder der Pädagogischen Psychologie und in die Forschungsschwerpunkte des Hector-Instituts wie z.B. Motivation, Emotion und Lernen, Unterrichtsqualität und Hochbegabung, Digitalisierung; Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie und der Empirischen Bildungsforschung. • Seminar: Wissenschaftskommunikation, Wissenschaft als Beratung für die Bildungspraxis und Bildungspolitik, Transfer und Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Forschungs- und Anwendungsfelder der Pädagogischen Psychologie • kennen die Bedeutung von Lehren und Lernen in einer modernen Welt • sind in der Lage, das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis kritisch zu reflektieren, und kennen erfolgreiche Modelle der Wissenschaftskommunikation 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kernthemen der EBPP – Lehren und Lernen in einer modernen Welt</i>	VL	o	2	3	K	90	b	100
	<i>Kommunizieren, Beraten, Anwenden</i>	S	o	2	3	-	-	ub	-
Verwendbarkeit*	Vorlesung verwendbar für M.Sc. Schulpsychologie, M.A. Erwachsenenbildung/Weiterbildung, M.A. Forschung/Entwicklung in der Sozialpädagogik/Soz. Arbeit, M.A. Schulforschung/Schulentwicklung								
Teilnahmevoraussetzungen*	keine								

Modulnummer: 02	Modultitel: Bildungsumwelten prüfen und verbessern – Diagnostik, Intervention und Evaluation		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Beginn jeweils im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch (Englisch ist möglich)								
Lehr- /Lernformen*	Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Literaturstudium, Präsentationen, Lernport- folio, ...								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1: Zentrale Schulleistungsstudien und Studien zur Effektivität von Lehr-Lern Settings, Einführung in verschiedene Studiendesigns • Seminar 2: Bildungsverläufe und ihre Determinanten: Einfluss von Kontextfaktoren und individuellen Faktoren auf den Bildungsverlauf; Längsschnittstudien • Seminar 3: Reformen und Interventionen im Bildungskontext, (psychologische) Interventionsstudien und Evaluationsforschung in der Praxis (mit Praxispartnern), theoretische Grundlagen zur Evaluation von Interventionsmaßnahmen und Bildungsangeboten 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, empirische Ergebnisse zur Effektivität im Bildungssystem zu interpretieren, einzuordnen und zu bewerten • sind in der Lage, Determinanten von Bildungsverläufen zu bewerten • kennen theoretische Grundlagen zur Planung und Durchführung von Interventionen im Bildungsbereich • kennen konkrete Ansätze zur Überprüfung und Verbesserung von Bildungssystemen und Bildungsangeboten 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Schulleistungsstudien und die Effektivität von Lehr-Lern-Settings</i>	S	o	2	3	-	-	ub	-
	<i>Bildungsverläufe und ihre Determinanten</i>	S	o	2	3	HA	-	b	100
	<i>Reformen und Interventionen im Bildungskontext</i>	S	o	2	3	-	-	ub	-
Verwendbarkeit*	--								
Teilnahmevoraussetzungen*	keine								

3.2. Module des Studienbereichs *Forschungsmethoden*

Modulnummer: 03	Modultitel: Forschungsmethoden		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 105 h / 7 SWS	Selbststudium: 165 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jeweils im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch (Englisch ist möglich)								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, praktische Übungen, Literaturstudium, Gruppenarbeit, ...								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Propädeutikum: Wiederholung der Grundlagen der Statistik, Einführung in die Statistiksoftware R • Vorlesung: Methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie und ihrer quantitativen Verfahrensweisen; Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen regressionsanalytischer und multivariater Verfahren (z.B. Multiple Lineare Regression, Logistische Regression) • Seminar: Quasi-experimentelle und Experimentelle Versuchspläne • Übung: Anwendung der genannten statistischen Analysemethoden mit Hilfe geeigneter Statistikprogramme 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die am häufigsten eingesetzten Quantitativen Methoden der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie sowie gängige und mögliche Versuchsdesigns • sind in der Lage, die Aussagekraft und Methodik empirischer Studien kritisch zu beurteilen • können Ergebnisse regressions- und varianzanalytischer Analysen interpretieren und ihre Angemessenheit in Bezug auf die Forschungsfrage bewerten • können zur Beantwortung eigener Forschungsfragen angemessene Versuchspläne erstellen, statistische Methoden auswählen und deren Aussagekraft einschätzen • können gebräuchliche lineare regressionsanalytische und varianzanalytische Verfahren auf (eigene) Fragestellungen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie unter Verwendung von Statistikprogrammen anwenden 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Forschungsmethoden der EBPP</i>	VL	o	2	3	K	90	b	100
	<i>Versuchsplanung</i>	S	o	2	3	-	-	ub	-
	<i>Statistikpropädeutikum & Einführung in R</i>	P	o	1	1	-	-	ub	-
	<i>Begleitseminar Forschungsmethoden der EBPP</i>	Ü	o	2	2	-	-	ub	-

Verwendbarkeit*	Vorlesung und Seminar verwendbar für B.Sc. Psychologie, M.Sc. Schulpsychologie, M.A. Schulforschung/Schulentwicklung
Teilnahmevoraussetzungen*	keine
Hinweis	Die Veranstaltung „Statistikpropädeutikum & Einführung in R“ wird in der Regel in der Woche vor Vorlesungsbeginn als Vorkurs angeboten.

Modulnummer: 04	Modultitel: Vertiefung Forschungsmethoden		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jeweils im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch (Englisch ist möglich)								
Lehr- /Lernformen*	Gruppenarbeiten, praktische Übungen, Präsentationen, Lernportfolio, ...								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen multivariater Verfahrensweisen (Exploratorische und Konfirmatorische Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle, Item-Response-Theorie, längsschnittliche Modelle) • Seminar: Durchführung der genannten statistischen Analysemethoden mit Hilfe geeigneter Statistikprogramme 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die am häufigsten eingesetzten multivariaten Verfahrensweisen • sind in der Lage, multivariate Verfahren auf (eigene) Fragestellungen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie unter Verwendung von Statistikprogrammen anzuwenden 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vertiefung Forschungsmethoden der EBPP</i>	VL	o	2	3	K	90	b	100
	<i>Begleitseminar Vertiefung Forschungsmethoden der EBPP</i>	Ü	o	2	3	-	-	ub	-
Verwendbarkeit*	Vorlesung verwendbar für B.Sc. Psychologie, M.Sc. Schulpsychologie, M.A. Schulforschung/Schulentwicklung								
Teilnahmevoraussetzungen*	Empfehlung: Das Modul „Forschungsmethoden“ umfasst die Vorbereitung auf das Modul „Vertiefung Forschungsmethoden“ und sollte daher vorher absolviert werden.								

3.3. Module des Studienbereichs *Forschendes Lernen*

Modulnummer: 05	Modultitel: Forschungsorientiertes Lernen 1		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	9 CP		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h
Moduldauer*	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Beginn jeweils im Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Lehr- /Lernformen*	Forschendes Lernen, studentische Kleingruppen, Präsentationen, ...		
Modulinhalt*	<p>Inhalte und Aufbau der Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts in studentischen Arbeitsgruppen • Einarbeitung ins jeweilige Thema (Selbststudium unter Anleitung) • Konzeption von Studie (in Arbeitsgruppen unter Anleitung) • Ggf. Durchführung von Datenerhebungen • Aneignung der benötigten methodischen Ansätze und Verfahren (Vermittlung durch die Dozierenden und Selbststudium/Übung) • Interpretation und Beurteilung der Ergebnisse im Rahmen einer Seminararbeit <p>Jedes Projektseminar umfasst zwei Teile, die aufeinander aufbauen und nur in Kombination belegt werden können.</p> <p>Themen der Projekte: Die Themen der Projekte werden von den Dozierenden vorgegeben. Die Themen reflektieren die Forschungsschwerpunkte des Instituts und die inhaltliche und methodische Vielfalt der modernen Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung. In der Regel können die Studierenden jedes Semester zwischen mehreren zweisemestrigen Angeboten wählen.</p> <p>Mögliche Themenschwerpunkte: Motivation, Emotion und Lernen, Potenzialentwicklung und Hochbegabung, Persönlichkeit, Unterrichtsqualität, Educational Effectiveness, Digitalisierung, Spracherwerb und Sprachlernen, ...</p> <p>Mögliche methodische Ansätze: Sekundärdatenanalyse, Datenerhebungen, Fragebogenstudien, Experimentelle Designs, Mehrebenenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Längsschnittdatenanalyse, Big Data, Machine Learning, Virtual Reality Experimente, ...</p>		
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Forschungsschwerpunkte der Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung sowie angemessene methodische Ansätze für deren empirische Untersuchung • sind in der Lage, sich selbstständig in ein neues Themengebiet einzuarbeiten • sind in der Lage, ein angemessenes Forschungsdesign zu wählen und eine Studie zu konzipieren • sind in der Lage, eine Forschungsfrage mit den angemessenen methodischen Ansätzen und Verfahren zu untersuchen • sind in der Lage, eine eigenständig durchgeführte Studie auszuwerten und die Ergebnisse zu interpretieren und zu beurteilen 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Projektseminar 1	S	o	4	9	HA	-	b	100
Verwendbarkeit*	--								
Teilnahmevoraussetzungen*	keine								

Modulnummer: 06	Modultitel: Forschungsorientiertes Lernen 2		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Beginn jeweils im Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch								
Lehr- /Lernformen*	Forschendes Lernen, studentische Kleingruppen, Präsentationen, ...								
Modulinhalt*	<p>Inhalte und Aufbau der Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts in studentischen Arbeitsgruppen • Einarbeitung ins jeweilige Thema (Selbststudium unter Anleitung) • Konzeption von Studie (in Arbeitsgruppen unter Anleitung) • Ggf. Durchführung von Datenerhebungen • Aneignung der benötigten methodischen Ansätze und Verfahren (Vermittlung durch die Dozierenden und Selbststudium/Übung) • Interpretation und Beurteilung der Ergebnisse im Rahmen einer Seminararbeit <p>Jedes Projektseminar umfasst zwei Teile, die aufeinander aufbauen und nur in Kombination belegt werden können.</p> <p>Themen der Projekte: Die Themen der Projekte werden von den Dozierenden vorgegeben. Die Themen reflektieren die Forschungsschwerpunkte des Instituts und die inhaltliche und methodische Vielfalt der modernen Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung. In der Regel können die Studierenden jedes Semester zwischen mehreren zweisemestrigen Angeboten wählen.</p> <p>Mögliche Themenschwerpunkte: Motivation, Emotion und Lernen, Potenzialentwicklung und Hochbegabung, Persönlichkeit, Unterrichtsqualität, Educational Effectiveness, Digitalisierung, Spracherwerb und Sprachlernen, ...</p> <p>Mögliche methodische Ansätze: Sekundärdatenanalyse, Datenerhebungen, Fragebogenstudien, Experimentelle Designs, Mehrebenenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Längsschnittanalyse, Big Data, Machine Learning, Virtual Reality Experimente, ...</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Forschungsschwerpunkte der Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung sowie angemessene methodische Ansätze für deren empirische Untersuchung • sind in der Lage, sich selbstständig in ein neues Themengebiet einzuarbeiten • sind in der Lage, ein angemessenes Forschungsdesign zu wählen und eine Studie zu konzipieren • sind in der Lage, eine Forschungsfrage mit den angemessenen methodischen Ansätzen und Verfahren zu untersuchen • sind in der Lage, eine eigenständig durchgeführte Studie auszuwerten und die Ergebnisse zu interpretieren und zu beurteilen 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>

	Projektseminar 2	S	o	4	9	HA	-	b	100
Verwendbarkeit*	--								
Teilnahmevoraussetzungen*	keine								

Modulnummer: 07	Modultitel: Forschungsorientiertes Lernen 3		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	9 CP		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h
Moduldauer*	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	Beginn jeweils im Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Lehr- /Lernformen*	Forschendes Lernen, studentische Kleingruppen, Präsentationen, ...		
Modulinhalt*	<p>Inhalte und Aufbau der Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts in studentischen Arbeitsgruppen • Einarbeitung ins jeweilige Thema (Selbststudium unter Anleitung) • Konzeption von Studie (in Arbeitsgruppen unter Anleitung) • Ggf. Durchführung von Datenerhebungen • Aneignung der benötigten methodischen Ansätze und Verfahren (Vermittlung durch die Dozierenden und Selbststudium/Übung) • Interpretation und Beurteilung der Ergebnisse im Rahmen einer Seminararbeit <p>Jedes Projektseminar umfasst zwei Teile, die aufeinander aufbauen und nur in Kombination belegt werden können.</p> <p>Themen der Projekte: Die Themen der Projekte werden von den Dozierenden vorgegeben. Die Themen reflektieren die Forschungsschwerpunkte des Instituts und die inhaltliche und methodische Vielfalt der modernen Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung. In der Regel können die Studierenden jedes Semester zwischen mehreren zweisemestrigen Angeboten wählen.</p> <p>Mögliche Themenschwerpunkte: Motivation, Emotion und Lernen, Potenzialentwicklung und Hochbegabung, Persönlichkeit, Unterrichtsqualität, Educational Effectiveness, Digitalisierung, Spracherwerb und Sprachlernen, ...</p> <p>Mögliche methodische Ansätze: Sekundärdatenanalyse, Datenerhebungen, Fragebogenstudien, Experimentelle Designs, Mehrebenenanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Längsschnittanalyse, Big Data, Machine Learning, Virtual Reality Experimente, ...</p>		
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle Forschungsschwerpunkte der Pädagogischen Psychologie und Empirischen Bildungsforschung sowie angemessene methodische Ansätze für deren empirische Untersuchung • sind in der Lage, sich selbstständig in ein neues Themengebiet einzuarbeiten • sind in der Lage, ein angemessenes Forschungsdesign zu wählen und eine Studie zu konzipieren • sind in der Lage, eine Forschungsfrage mit den angemessenen methodischen Ansätzen und Verfahren zu untersuchen • sind in der Lage, eine eigenständig durchgeführte Studie auszuwerten und die Ergebnisse zu interpretieren und zu beurteilen 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	CP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Projektseminar 3	S	o	4	9	HA	-	b	100
Verwendbarkeit*	--								
Teilnahmevoraussetzungen*	keine								

3.4. Module des Studienbereichs *Berufsorientierung und Praktikum*

Modulnummer: 08	Modultitel: Berufspraktische Erfahrungen		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	18 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540 h	Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS (zuzüglich Praktikumszeit)	Selbststudium: 145 h (zuzüglich Praktikumszeit von 320 h)						
Moduldauer*	3 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Beginn jeweils im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch (Englisch möglich)								
Lehr- /Lernformen*	Praktikum (8 Wochen Vollzeit), Praktikumsbericht, Präsentation, ...								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Informationstag: Vorbereitung auf das Praktikum, Einblicke in Praktikumsberichte und mögliche Praktikumsplätze • Praktikum: Betriebs- oder Forschungspraktikum • Präsentationstag: Austausch und Reflexion über das Praktikum, Präsentation der Erfahrungen aus dem Praktikum • Seminar Berufswege: Überblick über verschiedene Tätigkeitsfelder und Berufsmöglichkeiten, ggf. Austausch mit Absolventinnen und Absolventen sowie Personen aus relevanten Berufsfeldern 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Tätigkeitsfelder der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie sowie deren Anforderungen und Berufsmöglichkeiten. • verfügen über berufspraktische Erfahrungen und schulen ihr professionelles Auftreten sowie Kommunikationskompetenzen und den Umgang mit Personen im Arbeitsumfeld. • können die Erfahrungen aus dem Praktikum mit Inhalten des Studiums in Verbindung bringen und die eigenen Kompetenzen mit Anforderungen in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern in Beziehung setzen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Informationstag Praktikum</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
	<i>Forschungs- oder Betriebspraktikum</i>	<i>Pa</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>12</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
	<i>Praktikumspräsentationstag</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
	<i>Berufswege in der EBPP</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
Verwendbarkeit*	--								
Teilnahmevoraussetzungen*	keine								



Hinweis

Die berufspraktischen Erfahrungen können als Betriebs- oder Forschungspraktikum absolviert werden. Ein Forschungspraktikum kann am Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung oder nach Absprache an vergleichbaren Forschungsinstituten erfolgen. Die reine Praktikumszeit umfasst mind. 320 Stunden.

Es ist vorgesehen, dass das Praktikum in Vollzeit in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 2. und dem 3. Semester absolviert wird. Die Lehrveranstaltungen im 3. Semester beginnen in der Regel zeitlich versetzt zum regulären Semesterstart, um eine gute Integration des Praktikums in die vorlesungsfreie Zeit zu ermöglichen. Nach Rücksprache mit der Praktikumsberatung (praktikum@hib.uni-tuebingen.de) kann das Praktikum auch zu einem anderen Zeitpunkt im Studium oder studienbegleitend in Teilzeit absolviert werden.

Eine Übersicht über mögliche Praktikumsstellen und bereits absolvierte Praktika inkl. kurzer Erfahrungsberichte ist für Studierende auf der Lernplattform ILIAS zugänglich.

3.5. Module des Studienbereichs *Ergänzung Grundlagen und Interdisziplinäre Vertiefung*

Modulnummer: 09	Modultitel: Wahlbereich I		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: nA	Selbststudium: nA						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch (andere Sprachkenntnisse, je nach gewähltem Angebot)								
Lehr- /Lernformen*	nach Angebot								
Modulinhalt*	<p>Der Wahlbereich I bietet Studierenden die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen in relevanten Bereichen nachzuholen, sollten diese Bereiche im vorangegangenen Bachelorstudium nicht oder nicht ausreichend behandelt worden sein.</p> <p>Darüber hinaus bzw. wenn keine Nachholleistungen notwendig sind, kann der Studienbereich für die interdisziplinäre Vertiefung genutzt werden. Dabei können (je nach Angebot) Veranstaltungen anderer Institute und Fachrichtungen sowie Veranstaltungen zur überfachlichen Qualifikation aus dem gesamten Angebot der Universität besucht werden.</p> <p>Informationen zu möglichen und empfohlenen Lehrveranstaltungen in den Wahlbereichen werden den Studierenden auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vervollständigen ggf. ihr Grundlagenwissen in den Bereichen Pädagogische Psychologie, Empirische Bildungsforschung und/oder pädagogisch-psychologische Diagnostik. • erschließen sich interdisziplinäre Perspektiven auf Fragen und Themen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: je Angebot</i>					<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
Verwendbarkeit*	--								
Teilnahmevoraussetzungen*	nach Angebot								

Modulnummer: 10	Modultitel: Wahlbereich II		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	9 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: nA	Selbststudium: nA						
Moduldauer*	3 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch (je nach Angebot können andere Sprachkenntnisse verlangt sein)								
Lehr- /Lernformen*	nach Angebot								
Modulinhalt*	<p>Der Wahlbereich II bietet Studierenden die Möglichkeit die Inhalte des Masterstudienganges durch eine interdisziplinäre Vertiefung zu ergänzen.</p> <p>Dabei können (je nach Angebot) Veranstaltungen anderer Institute und Fachrichtungen sowie Veranstaltungen zur überfachlichen Qualifikation aus dem gesamten Angebot der Universität besucht werden.</p> <p>Informationen zu möglichen und empfohlenen Lehrveranstaltungen in den Wahlbereichen werden den Studierenden auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt.</p>								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erschließen sich interdisziplinäre Perspektiven auf Fragen und Themen der Empirischen Bildungsforschung und Pädagogischen Psychologie. erweitern ihren (fachlichen) Horizont und erarbeiten sich ein individuelles Profil. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Anzahl und Art der Modulbestandteile: je Angebot</i>					<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
Verwendbarkeit*	--								
Teilnahmevoraussetzungen*	nach Angebot								

3.6. Module des Studienbereichs *Abschluss*

Modulnummer: 11	Modultitel: Abschlussmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	27 CP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 810 h	Kontaktzeit: 60h / 4 SWS	Selbststudium: 750 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Beginn jeweils im Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Hausarbeit, Literaturstudium, Referate, Präsentation, Diskussion, ...								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Propädeutikum: Vorbereitung auf die Masterarbeit und Erstellen eines Exposés zur Abschlussarbeit • Kolloquium: mündliches Präsentieren, Diskutieren und Evaluieren der eigenen wissenschaftlichen Vorgehensweise sowie kritisches Interpretieren der gewonnenen Ergebnisse • Masterarbeit: eigenständige Anwendung des Gelernten auf eine wissenschaftliche Fragestellung der Empirischen Bildungsforschung oder Pädagogischen Psychologie 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, forschungs- und praxisrelevante Fragestellungen in wissenschaftliche Forschungsdesigns zu überführen • können das im Masterstudium erworbene Wissen eigenständig auf eine wissenschaftliche Fragestellung der Empirischen Bildungsforschung oder Pädagogischen Psychologie anwenden • sind in der Lage, einen Forschungsprozess zu planen und durchzuführen • können selbst gewonnene Forschungsergebnisse präsentieren, diskutieren und kritisch interpretieren 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeits-Propädeutikum</i>	<i>P</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
	<i>Masterkolloquium</i>	<i>K</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
	<i>Masterarbeit</i>	<i>-</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>21</i>	<i>HA</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit*	--								
Teilnahmevoraussetzungen*	Zum zugehörigen Kolloquium kann nur zugelassen werden, wer die im Modulhandbuch festgelegten Module MA-01, MA-03 und MA-04 bestanden hat (siehe Prüfungsordnung § XX).								